

Saarbrücker Zeitung, Lokalteil St. Wendel, 02.02.2026

Der Verein „Ally hilft“ hat Spenden für die Krebsforschung an der Uni-Klinik gesammelt.
Foto: Serena Kessler

ST. WENDEL/HOMBURG · (red) Die gemeinnützige St. Wendeler Verein „Ally hilft – Handeln statt hoffen“ hat jetzt den Erlös der Spendenveranstaltung „Ally’s Adventsbasar“ übergeben, die der Verein zugunsten der Krebsforschung der Uniklinik des Saarlandes und in Erinnerung an die an Krebs verstorbene Oberthalerin Selina Hans (23. März 1991 bis 17. März 2024) ausgerichtet hatte. Neben dem Erlös aus dem Verkauf von Losen, Getränken und Kuchen sowie selbsthergestellten Dekoartikeln trugen auch die Spenden der Besucher und St. Wendeler Institutionen dazu bei, eine solch hohe Summe von 11 700 Euro für die Krebsforschung zu erzielen, wie es in der Pressemitteilung des Vereins heißt. Das kostenlose und abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm mit den Vielharmonie Kidz, Maxi Magicus, Magic Pete, Tanzschule Stage, Tanzschule Erbeding und der Band Oku and the Regaaerockers sei ein voller Erfolg gewesen.

Der Spendenscheck wurde an Professor Erich-Franz Solomayer in den Räumen der Frauenklinik des Universitätsklinikums in Homburg überreicht. Professor Solomayer, der Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt unter anderem auf gynäkologischer Onkologie nahm diese entgegen: „Das Universitätsmedizinische Zentrum für Tumorerkrankungen des Saarlandes ist sehr dankbar für diese Spende, die unsere kontinuierliche wissenschaftliche Arbeit in der Krebsforschung zum Wohle unserer Patienten unterstützt.“ Auch „Ally hilft“ zeigte sich glücklich: „Jede Spende, jede helfende Hand und jeder Forschungsschritt bringt uns einem Tag näher, an dem niemand mehr diesen Kampf gegen den Krebs verlieren muss. Diese Veranstaltung war nicht nur für Selina Hans, sondern auch für alle Menschen, die an Krebs leiden, die kämpfen oder bereits gegangen sind, und auch für ihre Angehörigen.“